

Inhaltsverzeichnis

Methodisch-didaktische Einführung	4
--	----------

Traditionelle Kinderlieder für den Frühling

<i>Es war eine Mutter</i>	8
<i>A, B, C, das Häschen sitzt im Klee</i>	13
<i>Es tönen die Lieder</i>	29

Traditionelle Kinderlieder für den Sommer

<i>Heho, spann den Wagen an</i>	33
<i>Trarira, der Sommer, der ist da</i>	38

Traditionelle Kinderlieder für den Herbst

<i>In meinem kleinen Apfel</i>	44
<i>„Ihr Blätter wollt ihr tanzen?“</i>	50
<i>Ich geh mit meiner Laterne</i>	57
<i>Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind</i>	70

Traditionelle Kinderlieder für den Winter

<i>Lasst uns froh und munter sein</i>	76
<i>O Tannenbaum</i>	88
<i>Schneeflöckchen, Weißbröckchen</i>	95
<i>A, a, a, der Winter, der ist da</i>	102
<i>O du fröhliche</i>	111

Die Benutzerhinweise zum Download des Zusatzmaterials und den entsprechenden Zusatzcode finden Sie am Ende des Buches.

Vorwort

Liebe Kolleg*innen,

Kinder profitieren durch das gemeinsame Singen enorm in ihrer sprachlichen, kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung. Sie haben eine natürliche Freude am Singen und lassen sich dabei sprachlich, künstlerisch und emotional begeistern. Die eingängigen Melodien traditioneller Kinderlieder mit einer klar gegliederten Form und einfachem Rhythmus sind ideal für musikalische Aktivitäten in der Grundschule. Die Lieder erfreuen sich ungebrochener Popularität, gehören teilweise zum musikalischen Kulturgut und bieten dadurch vielfältige, generationsübergreifende Anregungen zum gemeinsamen Musizieren. Traditionelle Kinderlieder sind musikalische Zeitzeugen, können Heimatverbundenheit darstellen und bieten durch andersartige soziale Bezüge bereichernde Gesprächsanlässe, z. B.: *Warum war es früher so wichtig, den Wagen anzuspannen, wenn der Regen über das Land zog? Was sind diese gold'nen Garben?*

Die passenden Bildpartituren, die aus einer Abfolge von Bildkarten zum Liedtext bestehen, aktivieren die Vorstellungskraft der Kinder, sodass sie in die poetische und bildhafte Liedersprache eintauchen. Ein Kind verinnerlicht ein Lied somit spielend leicht, was wiederum die Freude am Singen und Fantasieren fördert. Durch eine verbesserte Textsicherheit fällt es auch introvertierten Kindern leichter, in einer Gesangsgemeinschaft aktiv zu sein. Beim Fabulieren zu den Bildern erweitern die Kinder ihren Wortschatz und regen ihre Vorstellungskraft an. Die Bildpartituren unterstützen insbesondere den Prozess des Textlernens und dienen als Merkhilfe und Gedächtnisstütze. Die Gestaltung von Bildern und das fantasierende Visualisieren sind bewährte lernmethodische Instrumente, die sich die hohe visuelle Speicherkapazität unseres Gehirns zunutze machen. Der Lerninhalt (= Liedtext) wird durch Fantasie, Spiel Freude und viele Sinneseindrücke (Farbenreichtum, Klänge und Bewegungen) belebt. Mithilfe der Bildkarten erhält der Liedtext eine innere „Nummerierung“ bzw. visuelle Ordnung, was wiederum die Gedächtnisleistung unterstützt.

Die Bildpartituren eignen sich darum ideal als Förder- und Differenzierungsmaßnahme im sprachlichen Bereich, z. B. auch im DaZ-Unterricht.

Die Bilder der ausgewählten traditionellen Kinderlieder sind ohne störenden Kontext gestalterisch auf den wesentlichen Inhalt der Liedzeilen reduziert, sodass die Kinder den Freiraum zur eigenen künstlerischen Gestaltung nutzen können. Wort, Melodie, Bildbetrachtung und Bildproduktion gehen eine produktive, aktive Verbindung ein.

Methodische Ideen

Alle vorgestellten methodischen Ideen entstanden aus der praktischen Arbeit mit Grundschulkindern. Sie lassen sich nach Bedarf auswählen und miteinander kombinieren. Das separate Einüben von Liedtext, Melodie und Rhythmus kann für Kinder hilfreich sein, da es für sie oft schwierig ist, sich gleichzeitig auf mehrere Bereiche zu konzentrieren. Daher bietet es sich an, die Bereiche nacheinander zu bearbeiten und ohne frustrierende Überforderung allmählich miteinander zu kombinieren. Eine vorgegebene Reihenfolge der Erarbeitungsschritte gibt es nicht. Man kann die Rhythmusbegleitung im Nachgang einstudieren oder sie vor das Einüben von Melodie und Liedtext stellen. Das Hauptaugenmerk sollte immer auf der Freude am Singen, Musizieren und auf den motivierenden Fortschritten liegen.

Einsatzmöglichkeiten der großen Bildkarten (digitales Zusatzmaterial)

Im digitalen Zusatzmaterial finden Sie alle Bildkarten der einzelnen Lieder im DIN-A4-Format zum Downloaden und Ausdrucken.

- Als Gesprächsanlass und erzählerische **Einstimmung**, um die kindliche Neugierde zu wecken und inhaltlich ins Thema einzutauchen, kann die Lehrkraft einzelne Bildkarten (DIN A3 schwarz-weiß/angemalt) im Gesprächskreis oder an der Tafel nutzen.
- In der Erzählphase sollte man schwierige Textstellen und für Kinder unbekannte Wörter besprechen, die nicht zu ihrem täglichen Sprachgebrauch zählen, z. B. eine Schalmel. Die Bilder helfen den Kindern, den Inhalt der Wörter zu erfassen.
- Beim ersten Vorsingen oder Hören des Liedes können die Kinder die Bildkarten in die richtige Reihenfolge legen.
- Mithilfe des Bildmaterials kann die Lehrkraft außerdem zum bewussten musikalischen Zuhören

Vorschläge zur rhythmischen Liedbegleitung

• **Kennenlernen der passenden Rhythmusinstrumente zum Lied:** Die Kinder betrachten ein Bild der Bildpartitur und suchen passende Instrumente für eine Klangillustration, z. B.: *Wähle ein Instrument und spiele uns vor, wie das Häschen hüpfte. Wähle ein Instrument und spiele uns vor, was zu „Lustig, lustig, traleralera! Bald ist Nikolausabend da!“ passen könnte.* Beim späteren gemeinsamen Musizieren hat dieses Kind/diese Gruppe mit dem gewählten Instrument auch an dieser Liedstelle ihren Einsatz.

• Grundschatag

Die einfachste Rhythmusbegleitung folgt dem Grundschatag, dem „Puls“ des Liedes. Er ist relativ leicht erkennbar. Folgende Rhythmusinstrumente haben sich dafür bewährt:

a) *Instrumente mit Bewegungsklang* (z. B. Schellenring/Schellenkranz/Schellenstab, Tamburin, Schüttelei/Rasselei, Rasseln/Maracas, Glockenkranz/Glöckchen)

Aufgrund ihrer einfachen Handhabung sind sie ideal für musikalische Aktivitäten mit Kindern. Ihr weicher, klarer Klang fügt sich selbst bei ungeübten Musiker*innen harmonisch in das Musikstück ein. Schütteleier gibt es im Handel in unterschiedlichen Klangfarben und Lautstärken. Sie lassen sich auch leicht aus leeren Überraschungseiern und verschiedenen Füllungen (Sand, Reis, Steine) herstellen.

b) *KREATIVTIPP – Asiatische Essstäbchen als „Kinderschlagzeug“*

Sie sind einfache, sehr motivierende Rhythmusbegleiter, die sich in ihrer Lautstärke auch dann noch im akustischen Hintergrund halten, wenn viele Kinder sie gleichzeitig spielen. Jedes Kind bekommt 2 Essstäbchen und kann beidhändig das Lied begleiten. Man schlägt die Stäbchen entweder leicht aneinander oder sanft auf eine Fläche (Boden, Tisch), mit der Spitze der Stäbchen, mit deren Mittelteil, ohne oder mit Handwechsel (links, rechts, links usw.). Die Anschlagsmöglichkeiten sind je nach Können der Kinder variierbar.

c) *„Kurzklinger“* (z. B. Hand-/Rahmen-/Holzblocktrommel, Claves/Klanghölzer/Klangstäbe)

Angesichts ihrer Lautstärke ist eine begrenzte Anzahl dieser Instrumente ratsam.

• Mögliche Vorgehensweise:

1. Die Kinder gehen in Schrittsilben durch den Raum oder auf der Stelle (jede Silbe = ein Schritt), während die Lehrkraft den Liedtext *ohne Melodie* rhythmisch vorspricht.
2. Nun mit rhythmischer Begleitung: Die Lehrkraft spricht den Liedtext erneut *ohne Melodie* rhythmisch vor. Die Kinder begleiten jede Silbe mit einem Anschlag (Körperklänge, kurzklingende Rhythmusinstrumente oder Essstäbchen).
3. Die *Melodie* kommt dazu. Die Lehrkraft singt das Lied/die Strophe im verlangsamten Tempo (vor), während die Kinder weiter die Silben rhythmisch begleiten.
4. Die Kinder begleiten das Lied im *Grundschatag*. Dabei können sie versuchen, das Lied mitzusingen.

• **Besondere Begleitklänge mit langklingenden Rhythmusinstrumenten:** „Langklinger“ (z. B. Triangel, Zimbeln oder Becken) sind durch ihren langen Gleitklang nicht für die durchgehende Begleitung im Grundschatag geeignet. Bereits erfahrene Spielerkinder dürfen diese im „richtigen Moment“ einsetzen (siehe Gestaltungsideen).

• **Weitere Übungsvarianten:** Ein Lied kann flüsternd, sehr laut, langsam oder schnell gesungen bzw. rhythmisch gesprochen werden. Auch das gemeinsame Summen macht den Kindern viel Freude.

Ich wünsche Ihnen und den Kindern viel Freude beim gemeinsamen Singen, fröhlichen Musizieren und spielerischen Einüben der Liedtexte.

Bettina Heinle

Es war eine Mutter

Text und Melodie: mündlich überliefert

Liedtext

1. Es war eine Mutter,
die hatte vier Kinder:
den Frühling, den Sommer,
den Herbst und den Winter.

2. Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer den Klee,
der Herbst bringt die Trauben,
der Winter den Schnee.

3. Und wie sie sich schwingen
im Jahresreih'n,
so tanzen und singen
wir fröhlich darein.



Melodiebeispiel



Es gibt 2 mögliche Melodien, eine etwas gleichförmigere Variante (1) und eine abwechslungsreichere Version nach der Melodie „Im Märzen der Bauer“ (2).



Gestaltungsideen

→ Tänzerisch:

Die Kinder tanzen Hand in Hand im Kreis. 4 Kinder tanzen als je eine Jahreszeit in der Kreismitte mit farbigen Krepppapierstreifen (Frühling: grün, Sommer: gelb, Herbst: braun, Winter: weiß) oder in Kostümen. In der letzten Strophe suchen sich die Jahreszeitenkinder je ein Kind aus dem äußeren Kreis und tanzen zusammen mit ihnen bis zum Ende des Liedes.

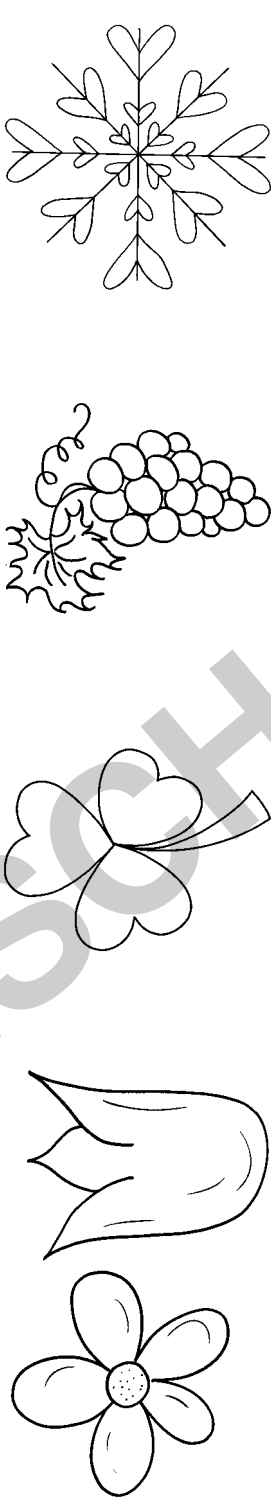
→ Rhythmisch:

Die 1. Instrumentengruppe begleitet das Lied mit Rasseleiern im Grundsclag. Die 2. Instrumentengruppe spielt auf die 1. Zählzeit (unterstrichene Textstellen) die Triangel, Zimbeln oder die Handtrommel.

Praxishinweis:

Was bedeutet eigentlich der Ausdruck „im Jahresreih'n“ (Strophe 3 Zeile 2)? Erklären Sie ihn zum Beispiel so: Reihen oder Reigen ist ein (Reihen-)Tanz, den die Menschen früher zu bestimmten Anlässen im Jahr aufführten.

Es war eine Mutter – Strophenfeile

Es war eine Mutter 1. Strophe 	2. Strophe 	3. Strophe 
---	---	--



Name: _____

Datum: _____



Es war eine Mutter – Bildkarten mit Text

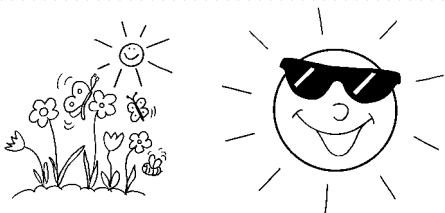
1. Strophe



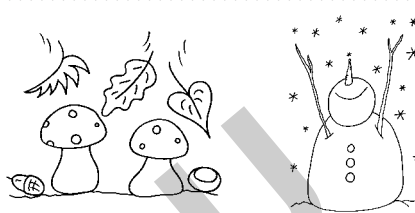
Es war eine Mutter,



die hatte vier Kinder:

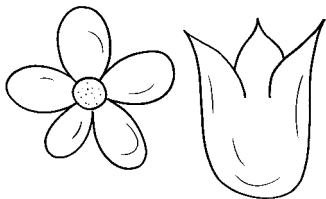


den Frühling, den Sommer,



den Herbst und den Winter.

2. Strophe



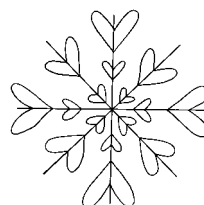
Der Frühling bringt Blumen,



der Sommer den Klee,



der Herbst bringt die Trauben,

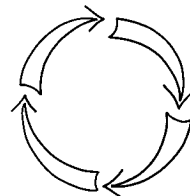


der Winter den Schnee.

3. Strophe



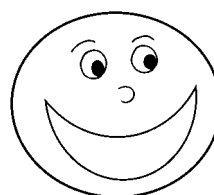
Und wie sie sich schwingen



im Jahresreih'n,

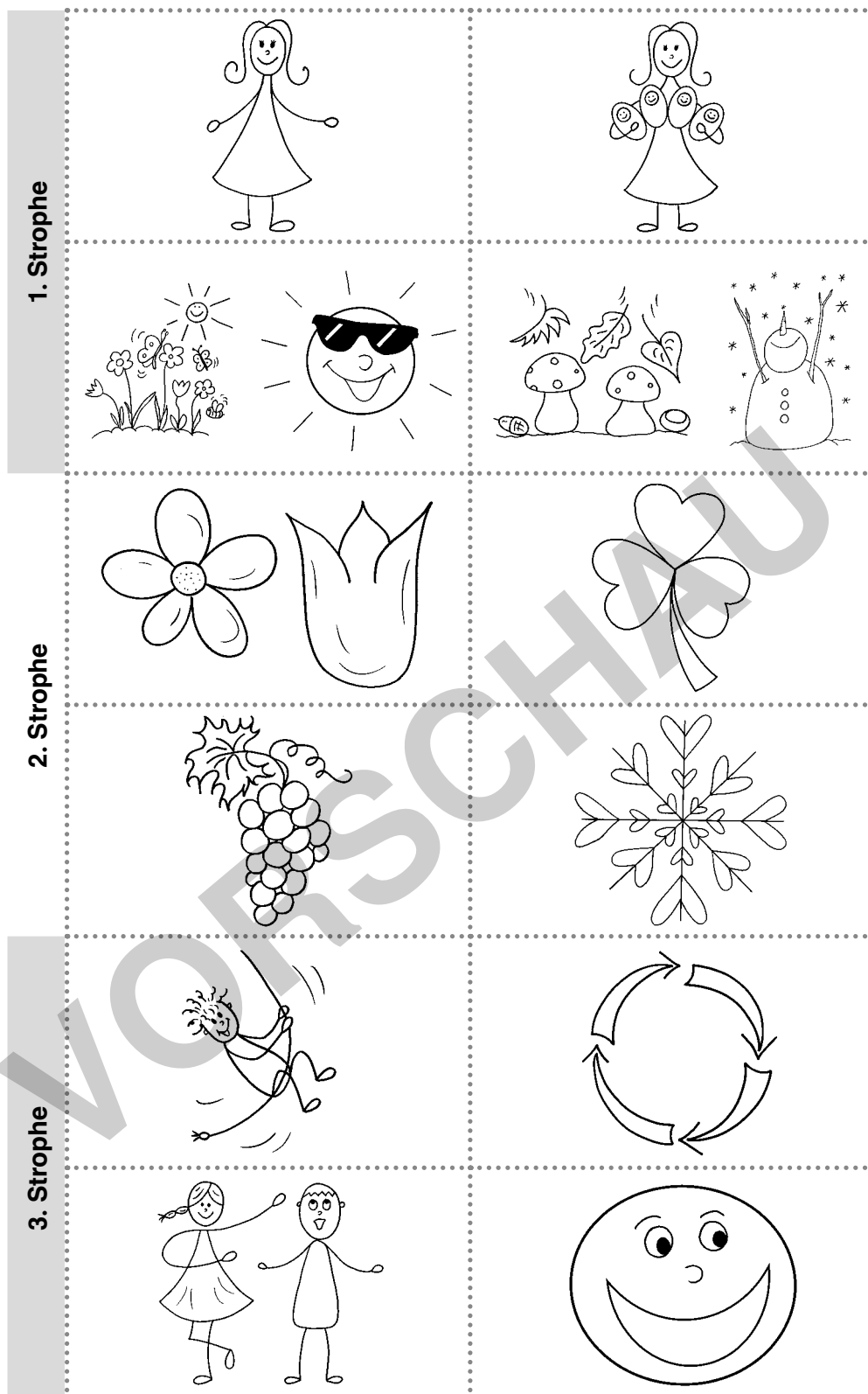


so tanzen und singen



wir fröhlich darein.

Es war eine Mutter – Bildkarten zum Ausschneiden



A, B, C, das Häschen sitzt im Klee

Text: Carl Gottlieb Hering; Strophen 7 und 8: Bettina Heinle; Melodie: mündlich überliefert

Liedtext

1. A, B, C,

das Häschen sitzt im Klee.

Der Löwenzahn, der schmeckt so gut.

Oh lieber Has, sei auf der Hut!

A, B, C,

das Häschen sitzt im Klee.

2. D, E, F, G,

die Ohren in die Höh.

Wer schleicht auf leisen Pfoten her?

Der Fuchs! Der Has' erschrickt so sehr.

D, E, F, G,

die Ohren in die Höh.

3. H, I, J, K,

nun ratet, was geschah!

Es schlägt die Haken ganz geschwind,
das kann ein flinkes Hasenkind.

H, I, J, K,

nun ratet, was geschah!

4. L, M, N, O,

die Mutter Has ist froh.

Sie hat von ferne es geseh'n,

dem Hoppelhas ist nichts gescheh'n.

L, M, N, O,

die Mutter Has ist froh.

5. P und Q,

komm liebes Häschen, du.

Nun werden Eier angemalt,

wie schön bald jede Farbe strahlt.

P und Q,

komm liebes Häschen, du.

6. R, S, T,

die Pfoten in die Höh.

Mit Pfoten malt es sich ganz toll

und bald sind alle Körbe voll.

R, S, T,

die Pfoten in die Höh.

7. U, V, W,

die Eier in den Klee.

Da sind sie dann ganz gut versteckt,
bis Mama früh die Kinder weckt.

U, V, W,

die Eier in den Klee.

8. X, Y, Z,

nun ist das Fest komplett.

Die Kinder freuen sich schon sehr.

Die Körbe sind nun nicht mehr leer.

X, Y, Z,

nun ist das Fest komplett.

Melodiebeispiel

Melodie von „Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp“.



→ Szenisch:

Für die dunklere Jahreszeit eignet sich auch ein Schattentheater. Damit es nicht zu viele Stabfiguren pro Strophe sind, genügen 2 Bildimpulse je Strophe: ein Bild für die Strophe, eines für den Refrain. Die schwarz eingefärbten großen Bildkarten für die Stabfiguren des Schattentheaters finden Sie zum Ausschneiden als Download im digitalen Zusatzmaterial. Die Inszenierung des Schattentheaters lässt sich variabel als Gestaltung während des Singens einsetzen und ist auch kombinierbar mit der rhythmischen Liedbegleitung. Hier sehen Sie eine Übersicht der Stabfiguren für das Schattentheater:

1. Strophe:



5. Strophe:



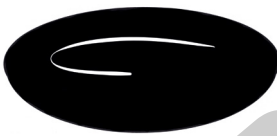
2. Strophe:



6. Strophe:



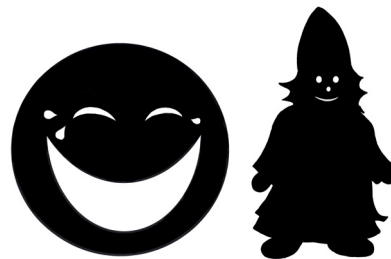
3. Strophe:



4. Strophe:



Refrain:



→ Liedbegleitung mit Bewegungen:

1. Strophe: Die Kinder formen mit beiden Händen ein Herz.
2. Strophe: Sie ahmen Armbewegungen nach wie beim strammen Laufen.
3. Strophe: Sie reiben sich mit der Hand den Bauch.
4. Strophe: Die Kinder legen beide Hände ineinander unter eine Backe, als würden sie schlafen.
5. Strophe: Sie laufen auf der Stelle mit entsprechenden Laufbewegungen der Arme.
6. Strophe: Alle Daumen gehen hoch.

Lasst uns froh und munter sein – Strophenfeile 1–3

Lasst uns froh und munter sein 1. Strophe 	2. Strophe 	3. Strophe 
---	---	--



4. Strophe

KLEBE-/
KLAMMER-
FLÄCHE

5. Strophe

KLEBE-/
KLAMMER-
FLÄCHE

6. Strophe

KLEBE-/
KLAMMER-
FLÄCHE

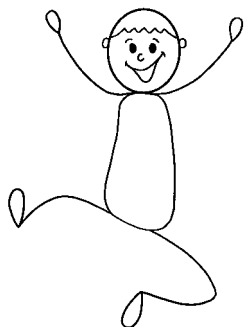
Name: _____

Datum: _____

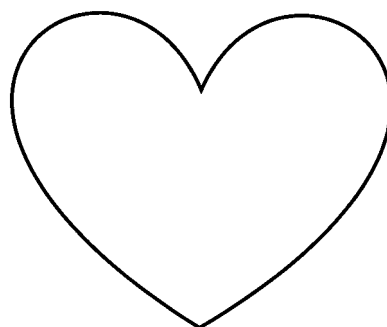


Lasst uns froh und munter sein – Bildkarten mit Text (1)

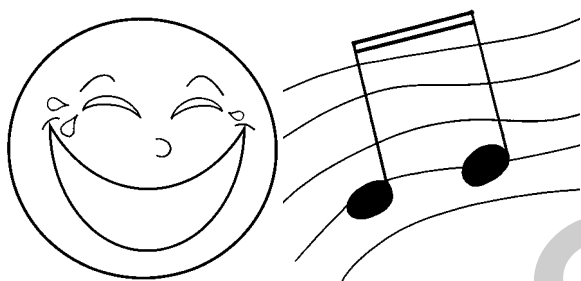
1. Strophe



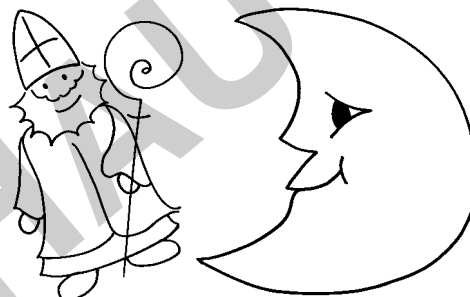
Lasst uns froh und munter sein



und uns recht von Herzen freun!

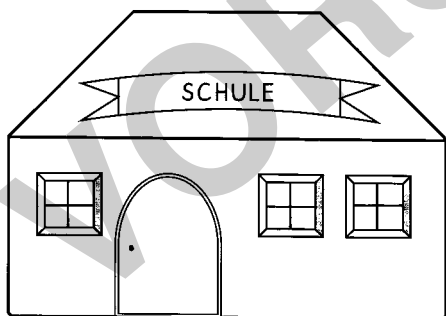


Lustig, lustig, traleralera!

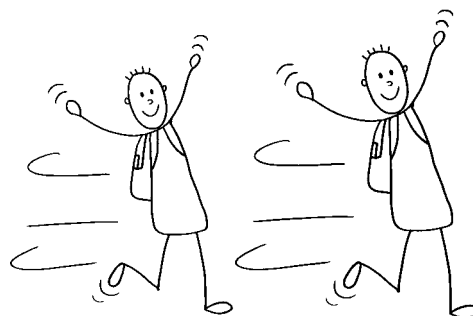


Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

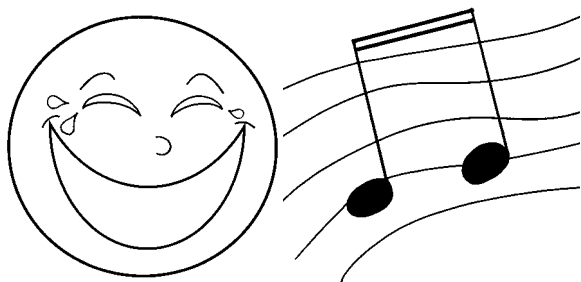
2. Strophe



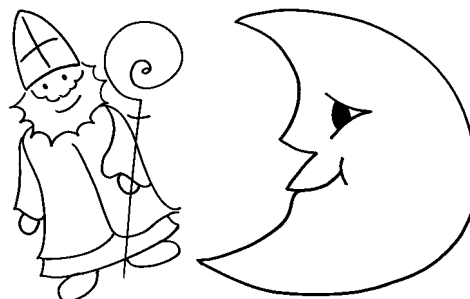
Bald ist unsere Schule aus,



dann ziehn wir vergnügt nach Haus.



Lustig, lustig, traleralera!



Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

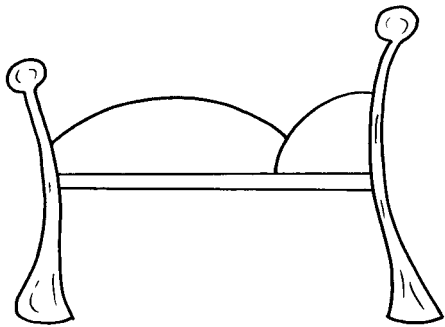
Name: _____

Datum: _____

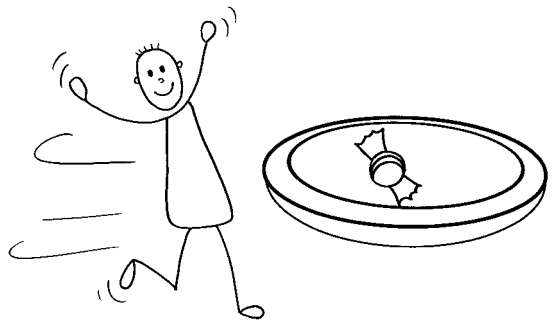


Lasst uns froh und munter sein – Bildkarten mit Text (3)

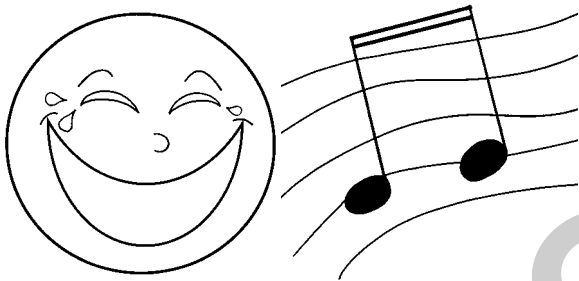
5. Strophe



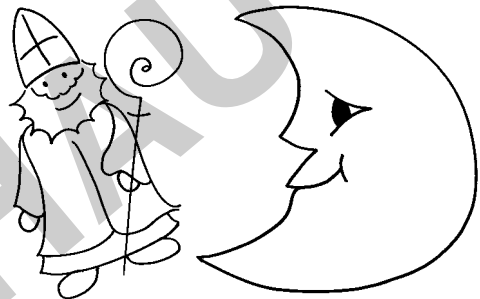
Wenn ich aufgestanden bin,



lauf ich schnell zum Teller hin.

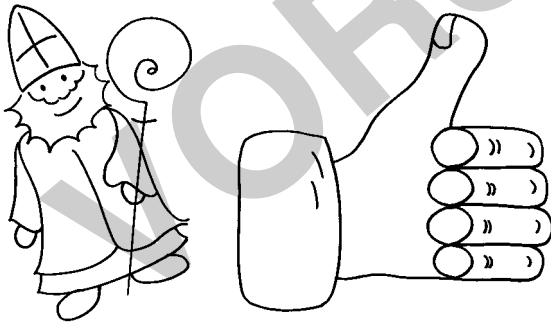


Lustig, lustig, traleralera!

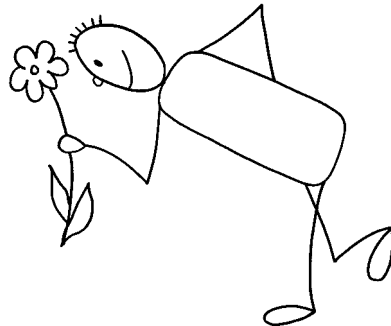


Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

6. Strophe



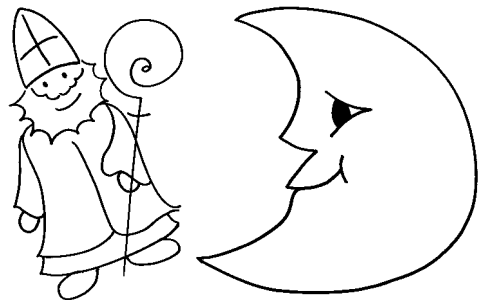
Niklaus ist ein guter Mann,



dem man nicht genug danken kann.



Lustig, lustig, traleralera!



Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

Name:

Datum:



Lasst uns froh und munter sein – Textkarten ohne Bild (2)

3. Strophe

Dann stell ich den Teller auf,

Niklaus legt gewiss was drauf.

Lustig, lustig, tralerale!

Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

4. Strophe

Wenn ich schlaf, dann träume ich,

jetzt bringt Niklaus was für mich.

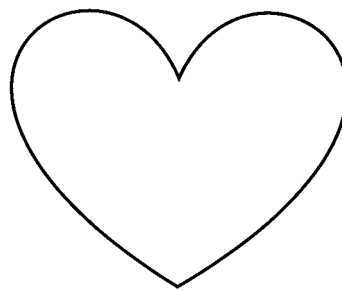
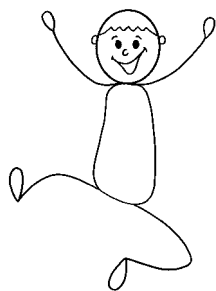
Lustig, lustig, tralerale!

Bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!

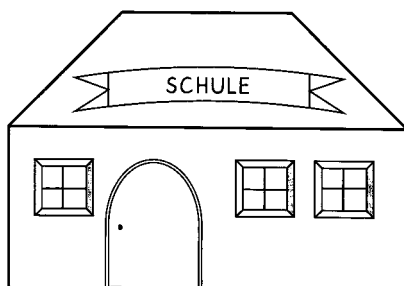
Lasst uns froh und munter sein – Bildkarten zum Ausschneiden (1)



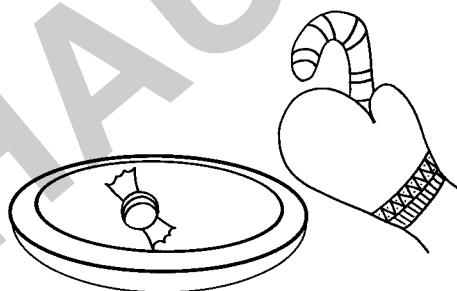
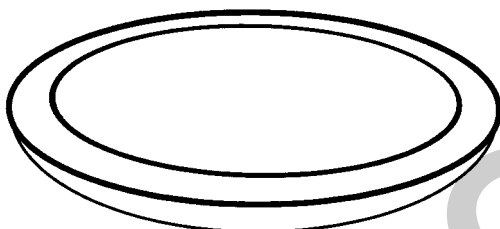
1. Strophe



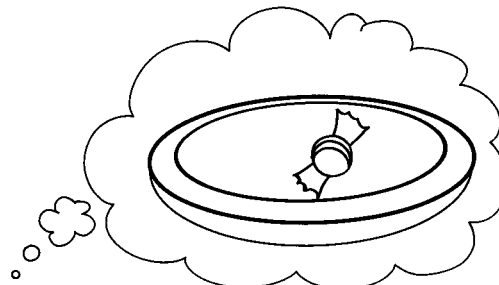
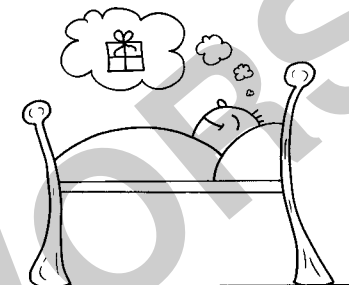
2. Strophe



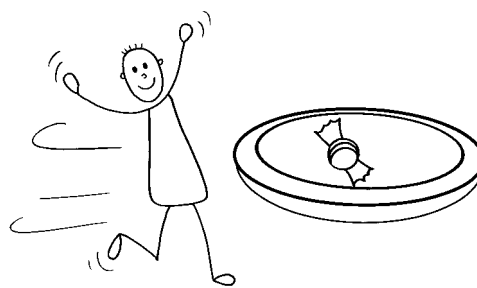
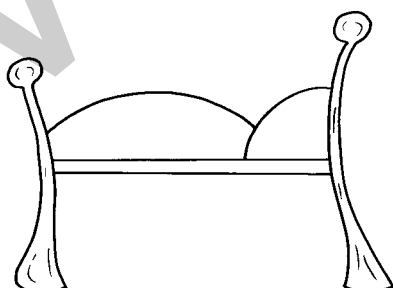
3. Strophe



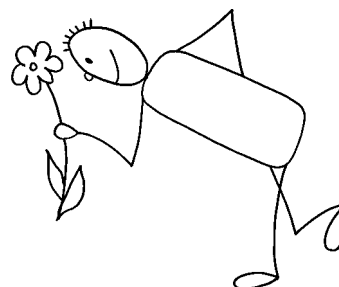
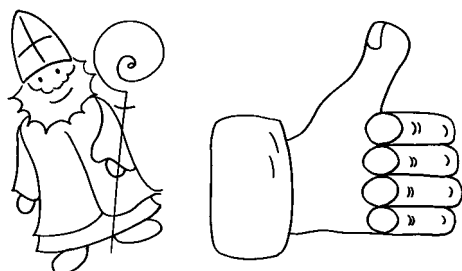
4. Strophe



5. Strophe



6. Strophe



Lasst uns froh und munter sein – Bildkarten zum Ausschneiden (2)

